



## **EHG INFORMIERT - PROJEKT FEUERBESTATTUNG KOLBERMOOR**

*Traunstein, 01.07.2019*

### **Die EHG Dienstleistung GmbH errichtet neue Feuerbestattungsanlage in Kolbermoor.**

**Seit 1998** betreibt die EHG erfolgreich die Feuerbestattungsanlage der Feuerbestattung Südostbayern GmbH (FBSO) in Traunstein am Waldfriedhof. Dank modernster Umwelttechnik und hoher Pietät im Umgang mit Verstorbenen und Angehörigen ist die Feuerbestattung Traunstein nicht nur die Referenzanlage für das Bayerische Landesamt für Umwelt, sondern auch ein ausgesprochen würdevoller Ort für die Einäscherung von Verstorbenen. Aufgrund langjähriger Erfahrung und ausgezeichnete Serviceleistungen erreicht die Traunsteiner Feuerbestattungsanlage in naher Zukunft ihre Kapazitätsgrenze. Deshalb investiert EHG nun in den Bau einer weiteren Feuerbestattungsanlage in Kolbermoor.

Am 22.05.2019 präsentierte die EHG gemeinsam mit dem Rosenheimer Architekturbüro Hinz dem Stadtrat Kolbermoor das Bauvorhaben.

Ein entscheidendes Kriterium der Gesamtplanung ist der Standort: die Feuerbestattungsanlage erhält eine direkte Anbindung an den Neuen Friedhof am Rothbachl. So entsteht ein Umfeld, welches die Bedürfnisse trauernder Angehöriger erfüllt und eine angemessene Verabschiedung ermöglicht. In Kolbermoor ist diese Anforderung erfüllt: Auf dem 3.000 m<sup>2</sup> großen Friedhofsgelände passt sich die Anlage architektonisch gut in das vorhandene Umfeld ein.

"Die Anlagenkapazität der FBSO in Traunstein wird in den nächsten Jahren an Kapazitätsgrenzen stoßen. Mit Kolbermoor haben wir jetzt den passenden Standort für unsere zweite Anlage gefunden," begründet Thomas Engmann, Geschäftsführender Gesellschafter der EHG Dienstleistung GmbH, seine Initiative für das Bauprojekt.

### **Moderne Technik sichert umweltverträglichen Betrieb.**

Vorbild der neuen Installation auf dem Stadtfriedhof in Kolbermoor ist die Traunsteiner Anlage. Dank hocheffizienter Technik der Ofenlinien und Einsatz modernster Filterverfahren unterschreitet sie die vom Gesetzgeber vorgegebenen Grenzwerte deutlich.

„Wir sehen den umweltverträglichen Betrieb unserer Anlagen als unsere Verpflichtung an und ergreifen deshalb auch weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Richtwerte Maßnahmen im Umweltschutz. In Sachen Emissionsminderung und permanenter Verbesserung der Anlagentechnik sind wir nicht nur in Bayern, sondern auch in Deutschland und Europa federführend“, so Engmann.

Die entstehende Abwärme soll in Kolbermoor, wie derzeit auch in Traunstein, an die Kommune zur Verfügung gestellt werden. Die neue Anlage, die Ende 2021 in Betrieb gehen soll, wird zunächst für 3.500 Einäscherungen im Jahr ausgelegt. Perspektivisch kann eine weitere Ofenlinie mit gleicher Kapazität installiert werden. Werktags läuft die Anlage im Ein- bis Dreischichtbetrieb und beschäftigt mittelfristig bis zu sechs Mitarbeiter.



Vor allem Angehörige und Bestatter im südbayerischen Raum, die auf eine zukunftssichere Lösung angewiesen sind, können jetzt mit dem Bau der zweiten Feuerbestattungsanlage in Südbayern auf hohe Versorgungssicherheit vertrauen.

### **Transparente Information.**

Auf einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung am 25.06.2019, zu der die Stadtverwaltung Kolbermoor die Bürger eingeladen hatte, wurde das Projekt von allen Beteiligten sehr ausführlich vorgestellt. Bürgermeister Peter Kloo und EHG- und FBSO-Geschäftsführer Thomas Engmann wurden dabei unterstützt von Hartmut Hinz (hinz.architektur), Heiko Friederichs (H.R. Heinicke GmbH) und Dr. Jörg Bachmann (IFU GmbH). Christian Poitsch (Stadtmarketing Kolbermoor) moderierte die anschließende Fragerunde, die streckenweise sehr emotional geführt wurde.

Auch bei der Projektplanungsphase für die Feuerbestattungsanlage in Traunstein vor knapp 20 Jahren formierte sich Widerstand gegen das Bauvorhaben. Die EHG konnte jedoch in den langen Jahren des Betriebs die Bedenken und Ängste der Traunsteiner Bürger ausräumen. Ein störungsfreier Betrieb, der gesetzlich überwacht ist, beweist, dass es sehr gut möglich ist, eine Feuerbestattungsanlage an einem Friedhof auch mit angrenzender Wohnbebauung zu betreiben. Nach Inbetriebnahme der Traunsteiner Anlage kamen immer wieder ehemalige Mitglieder der damaligen Bürgerinitiative gegen den Bau der Feuerbestattungsanlage im Traunsteiner Ortsteil Haidforst und zeigten sich nicht nur begeistert, sondern entschuldigten sich auch für ihre ursprüngliche Gegnerschaft.

Der EHG ist Transparenz sehr wichtig, deshalb hier zusammengefasst die wesentlichen Fragen und Antworten zur Feuerbestattungsanlage in Kolbermoor:

#### **Frage: Wieso wird die Anlage nicht in einem Gewerbegebiet gebaut?**

Antwort: Weil der Tod zum Leben gehört und es mit der Anbindung an einen Friedhof möglich ist, die Verabschiedung und die Trauer in angemessenem Rahmen und Umfeld durchzuführen.

#### **Frage: Warum erweitert die EHG nicht die schon bestehende Anlage in Traunstein?**

Antwort: Mit dem Bau der Feuerbestattungsanlage in Kolbermoor entsteht ein zweiter Standort, der auf den regionalen Bedarf zugeschnitten ist und die Wege und mögliche Wartezeiten verkürzt.

#### **Frage: Wie viel zusätzlicher Verkehr ist für das angrenzende Wohngebiet zu erwarten?**

Antwort: Der Neue Friedhof am Rothbachl hat eine strategisch geplante Zufahrtsführung, welche die Bewohner der Nachbarschaft nicht besonders belasten wird. In direkter Nähe des Wohngebietes ist das große Gewerbegebiet, u.a. mit McDonalds. Dessen Öffnungszeiten sind bis nach Mitternacht und samstags sogar rund um die Uhr, so dass der hier anfallende Zu- und Abfahrtsverkehr sicher deutlich höher liegt und die Bewohner mehr beeinträchtigt. Im Schnitt ist mit 15 bis 30 werktäglichen Fahrzeugbewegungen (Bestattungsfahrzeuge, Angehörige und Mitarbeiter) zu rechnen.

#### **Frage: Wie häufig finden 'Tage der offenen Tür' statt?**

Antwort: Die EHG öffnet ihren Betrieb regelmäßig für alle Interessierten. Dies kann im Rahmen von einzelnen, wenigen Veranstaltungen wie einem jährlichen 'Tag der offenen Tür' und einem monatlich fest eingerichteten Führungstermin sein, oder bei Interesse auch in zu vereinbarenden Einzel- und Gruppenführungen.



Die EHG lädt ausdrücklich alle Interessierten aus Kolbermoor zur Besichtigung der Feuerbestattung Traunstein ein. Das ist die beste Möglichkeit, sich selbst einen direkten Eindruck über den Betrieb einer solchen Anlage zu verschaffen.

**Frage: Wer zahlt dieses Projekt? Wer kommt für die Planungskosten der Stadt auf?**

Antwort: Die Kosten übernimmt die EHG als Investor und Betreiber der neuen Anlage.

**Frage: Was ist mit den Emissionen?**

Antwort: Es werden keine gefährlichen Emissionen ausgestoßen. Die vorgegebenen Grenzwerte sind sehr niedrig und gesetzlich streng geregelt. Die Feuerbestattungsanlage in Traunstein unterschreitet diese Auflagen deutlich und ist eine Referenzanlage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. In Kolbermoor wird mit der gleichen modernen Technik gebaut wie in Traunstein.

**Frage: Das Baugebiet für die Feuerbestattungsanlage liegt in einer Senke. Ist das nicht eine Gefahr für die Gesundheit, wenn die Emissionen bei entsprechender Inversions-Wetterlage nicht gut abziehen können?**

Antwort: Zu diesem Szenario wird es nicht kommen, da sich das Gelände nicht in einer Senke befindet, sondern auf dem höchsten Punkt des Friedhofes, der von der Staatsstraße aus ansteigt. Dies bestätigte Andreas Meixner, Leiter des Bauamtes Kolbermoor, auf Anfrage der EHG. Selbstverständlich wird das Gebäude nur so gebaut werden dass ein ordnungsgemäßer Abzug der Emissionen gewährleistet werden kann.

**Frage: Wirkt sich die Feuerbestattungsanlage negativ auf die Grundstückswerte in der Nachbarschaft aus?**

Antwort: Das Beispiel Traunstein zeigt, dass das nicht der Fall ist. Alle Grundstücke, die in direkter Nähe oder in einigen hundert Metern Entfernung seit Inbetriebnahme der Feuerbestattung Traunstein verkauft wurden, unterliegen den selben Wertsteigerungen wie andere Grundstücke in Traunstein auch.

Weitere Informationsmöglichkeiten und zahlreiche Fotos sind zu finden unter [www.feuerbestattung-so.de](http://www.feuerbestattung-so.de).

**EHG Dienstleistung GmbH · Wasserburger Straße 96 · 83278 Traunstein**  
Thomas Engmann · Geschäftsführender Gesellschafter  
info@ehg.bayern · www.ehg.bayern  
Telefon +49 861 – 90 98 4-100 · Telefax +49 861 – 90 98 4-129

**Astrid Gövert · Nymphenburger Straße 137 · 80636 München**  
Text und Kommunikation  
astrid.goevert@gmx.de  
Telefon +49 173 - 38 46 189